
**Mit dem 1.1.2013 beginnt
in unserem Bereich die derzeit
im gesamten Erzbistum Paderborn
durchgeführte Fortschreibung
der bisherigen Pastoralverbände
zu pastoralen Räumen.**

Unsere Pastoralverbände

Lennetal, Meggen-Maumke-Halberbracht,
Oene-Elspe-Tal und Veischedetal

werden sich auf den Weg machen, hin zum
„pastoralen Raum Lennestadt“. Im Laufe
des nächsten Jahres wird der Herr Erz-
bischof diesen pastoralen Raum auch
rechtlich errichten.

Perspektive 2014

Das bedeutet eine grundsätzliche Neuausrichtung der Pastoral. Waren in den bisherigen Pastoralverbänden die Kooperationen selbstständiger Pfarreien vorrangiges Ziel, so geht es nun um die verbindliche Neustrukturierung der Pastoral im größeren pastoralen Raum. Die neuen pastoralen Räume bilden einen organisatorischen Rahmen, in dem die weiterhin selbstständig bleibenden Gemeinden und andere pastorale Orte ein Netzwerk aus unterschiedlichen, sich ergänzenden Schwerpunkten und Profilen bilden.

Ziel dabei ist die konzeptionelle Neustrukturierung der Seelsorge, die in einer von allen Gemeinden im pastoralen Raum gemeinsam entwickelten Pastoralvereinbarung münden wird.

Das geht selbstverständlich nicht von heute auf morgen. Daher werden wir uns die nötige Zeit nehmen, und haben für diesen Prozess zunächst einmal zwei Jahre veranschlagt. Neben dem Team der Haupt-

amtlichen sind auch die Ehrenamtlichen in den Gremien, Gruppen, Vereinen, geistlichen Gemeinschaften und Verbänden der Pastoralverbände und Gemeinden zur Teilnahme an diesem Prozess der Neugestaltung eingeladen. Gemeinsam wollen wir uns der Herausforderung stellen, den neuen pastoralen Raum Lennestadt in den nächsten Jahren Schritt für Schritt aufzubauen und mit Leben zu erfüllen. Wir möchten auch weiterhin den Menschen von heute die froh machende Botschaft Gottes nahe bringen und Räume eröffnen, damit Menschen in Lennestadt ihre ganz persönliche Berufung in die Nachfolge erfahren können.

Neue Pastorale Räume

Zunächst zeigt sich der Beginn des Weges hin zum pastoralen Raum darin, dass von Seiten des Erzbistums die Zuordnung des pastoralen Personals neu organisiert wurde. Das für unseren Raum sehr Positive daran ist, dass das bisherige pastorale Personal in den Pastoralverbänden auch das zukünftige im pastoralen Raum sein wird. Der gewohnte und vertraute Umgang kann also fortgesetzt und in die neuen Strukturen eingebracht werden.

Die neue Zuordnung des pastoralen Personals ab dem 1.1.2013 sieht so aus, dass der Herr Erzbischof Herrn Pfarrer Gundermann nach Stellenverzicht der bisherigen Stelleninhaber zum Pfarrverwalter aller Pfarreien und Pfarrvikarien in Lennestadt sowie zum Leiter aller bisherigen Pastoralverbände ernannt hat.

Die weiteren bisherigen Leiter der Pastoralverbände, Pfarrer Schmidt, Pfarrer Koke und Pfarrer Wollweber, wurden mit ihrem Einverständnis zu Pastören im Pastoralverbund in den Pastoralverbänden Lennetal, Meggen-Maumke-Halberbracht, Oene-Elspe-Tal und Veischedetal ernannt.

Pastor Loik wird weiterhin als Pastor im Pastoralverbund tätig sein. Des Weiteren werden auch zukünftig Pater Joby (CMI) und Pater Büdenbender (MSF) als Aushilfe tätig sein. Das Team wird vervollständigt durch die Gemeindereferentinnen Frau Grewe, Frau Henrichs und Frau Thöne-Lauterbach.

Die zunächst greifbarste Änderung wird sich ab dem 1.1.2013 im Bereich der Arbeit der Kirchenvorstände ergeben, da durch die oben genannte neue Zuordnung Pfarrer Gundermann u.a. der 1. Vorsitzende aller Kirchenvorstände im Bereich Lennestadt sein wird.

Perspektive 2014

Das erfordert teilweise eine Neuorganisation der Kirchenvorstandsarbeit, da es nun in den Kirchenvorständen, in denen bisher noch kein geschäftsführender Kirchenvorsteher tätig war, sinnvoll sein wird, diese Aufgabe zu besetzen. Dadurch kann Pfarrer Gundermann in der Kirchenvorstandsarbeit unterstützt werden und eine optimale Vertretung des jeweiligen Kirchenvorstandes auf der Ebene des zukünftigen pastoralen Raumes gewährleistet werden.

Alle weiteren notwendigen Änderungen in der pastoralen Arbeit - etwa der Pfarrgemeinderäte, der Gesamtpfarrgemeinderäte und der Gemeindeausschüsse, der Sakramentenvorbereitung etc. - werden wir im Prozess der Entwicklung der gemeinsamen Pastoralvereinbarung mit Unterstützung durch die Hauptabteilung Pastorale Dienste des Erzbistums in den nächsten zwei Jahren in Augenschein nehmen und - wo nötig - auf die neue Struktur hin überarbeiten. Mit dem Beginn dieser Überlegungen ist etwa in der zweiten Jahreshälfte 2013 zu rechnen.

In einem gemeinsamen Gespräch mit den Vorsitzenden der Gremien der einzelnen Gemeinden zu Beginn des Jahres 2013 werden wir die sich ergebenden Fragen und die anstehenden Schritte näher erörtern.

Mit den sich auch bei uns seit einigen Jahren im gesellschaftlichen, kirchlichen und gemeindlichen Bereich vollziehenden Änderungen und deren weiterer Gestaltung hin zum pastoralen Raum Lennestadt bieten sich uns auch Chancen: Sie wahrzunehmen und für die Pastoral von morgen gewinnbringend zur Entfaltung kommen zu lassen, ist entscheidend für die Gestaltung der Zukunft.

Neue Pastorale Räume

Machen wir uns weiterhin gemeinsam und hoffnungsvoll auf diesen neuen Weg und vertrauen wir dabei unserem Herrn Jesus Christus, der uns zugesagt hat: „Ich bin bei euch alle Tage“ (Mt 28,20b).

Herr Jesus Christus, du Spender des Geistes! Lass deinen Geist einströmen in unsere Herzen. Gib uns so viel davon, dass wir denen zur Quelle werden, die uns brauchen. Du weißt, wie es uns oft ergeht. Du kennst unser Herz. Aber dein Geist hilft unserer Schwachheit auf und macht uns zum Werkzeug deiner Güte.

